

Niederschrift über die Verbandsschau des Hasenackergrabens und des Grasäckergrabens-Jordan in Gierstädt und Großfahner am 19.10.2021

1. Teilnehmer:
- | | |
|-----------------|---|
| Frau Reinhardt | Untere Wasserbehörde LRA Gotha |
| Herr Reinhard | Untere Wasserbehörde LRA Gotha |
| Herr Roth | Untere Wasserbehörde LRA Gotha |
| Frau Hahne | Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Ref. 42 |
| Frau Ballin | GUV Gera/Gramme |
| Frau Albrecht | GUV Gera/Gramme |
| Herr Henniger | Bürgermeister Gierstädt- teilweise |
| Herr Scheringer | Flächenbewirtschafter, Agrarprodukte Großfahner e.G.- teilweise |

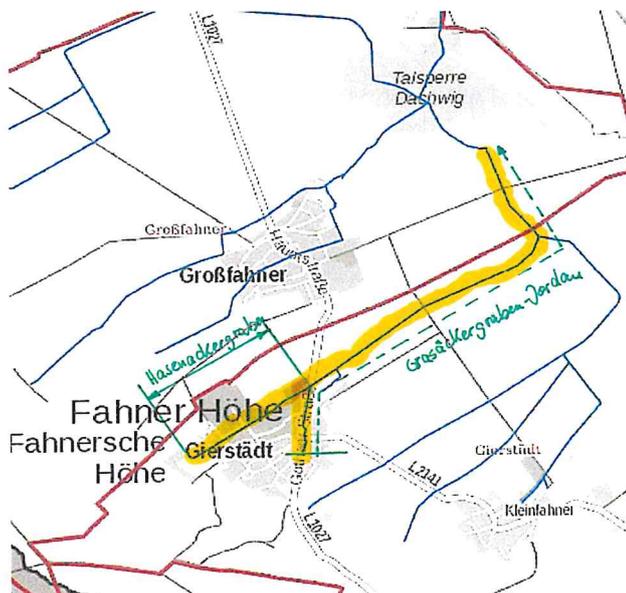
2. Grundlagen:

Gemäß § 7 Abs.1 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme in Verbindung mit § 44 und 45 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände- (Wasserverbandsgesetz- WVG) sind jährliche Verbandsschauen durchzuführen.

Gemäß Umlaufbeschlusses des Vorstandes 1-02/2021 vom 13.02.2021 wird die Gewässerschau der Unteren Wasserbehörde und die Verbandsschau des GUV Gera/Gramme an Gewässern II. Ordnung gemeinsam durchgeführt.

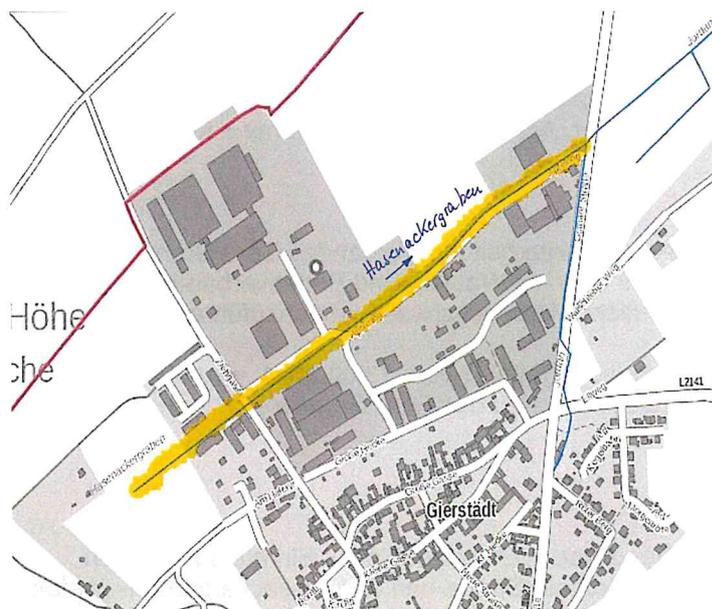
3. Geschauter Bereich

Hasenackergraben von oberhalb der Ziehgasse in Gierstädt bis zur Einmündung in den Grasäckergraben- Jordan im Bereich der Gothaer Straße und der Grasäckergraben- Jordan von unterhalb der Straße Roter Berg entlang der Gothaer Straße bis zum Speicher Dachwig in Großfahner



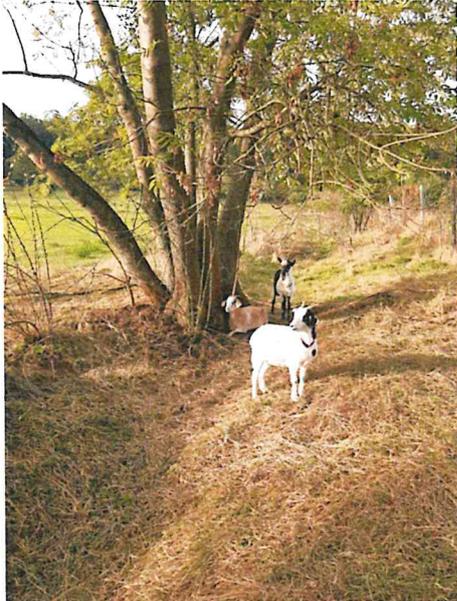
4. Festlegungen/ Veranlassungen:

4.1 Hasenackergraben von oberhalb der Ziehgasse in Gierstädt bis zur Einmündung in den Grasäckergraben- Jordan im Bereich der Gothaer Straß



Der Hasenackergraben beginnt oberhalb der Ziehgasse als offenes Grabenprofil und ist ab ca. 115 m oberhalb der Ziehgasse auf einer Länge von ca. 390 m verrohrt(siehe auch Anlage 1) Augenscheinlich verläuft der Hasenackergraben in diesem Bereich ca. 10 bis 20 m weiter nördlich als im PROGEMIS dargestellt.

Bestandsunterlagen der Verrohrung existieren laut UWB nicht, Herr Roth wird das Entwässerungskonzept des gesamten Gewerbegebietes zur Verfügung stellen. Erkennbar waren in diesem Abschnitt mehrere Schächte, die wahrscheinlich Bestandteil der Verrohrung sind.



Beginn des Gewässers



Einlauf in die Verrohrung oberhalb der Ziehgasse

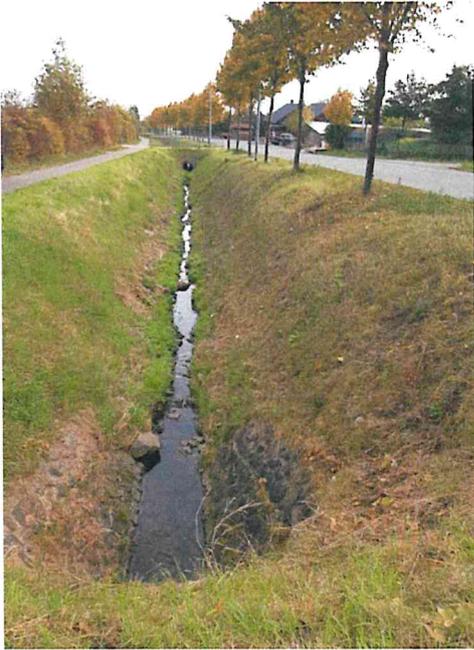
Ab dem Auslauf aus der Verrohrung wird der Graben vor allem durch Oberflächenwasser gespeist (Zuläufe aus dem Gewerbegebiet und Straßenentwässerung Straße Apfelring). Das rund 390 m lange offene Abflussprofil im Bereich der Straße Apfelring wird einmal jährlich durch den GUV Gera/Gramme gemäht (Böschungen und Sohle). Die Mahd des Abflussprofils ist in PROGEMIS als Maßnahmenerfordernis festgeschrieben.



Auslauf DN 800 aus der Verrohrung



offenes Grabenprofil im Bereich des Apfelrings



offenes Grabenprofil mit mehreren Überfahrten

Auffällig war allerdings hier die Belastung mit Abwasser, das Problem wird durch die Untere Wasserbehörde geklärt.



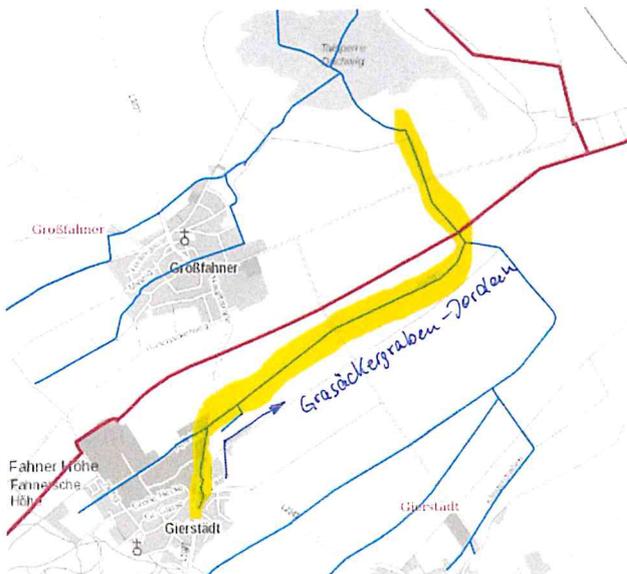
Abwasservorkommen im Gewässer



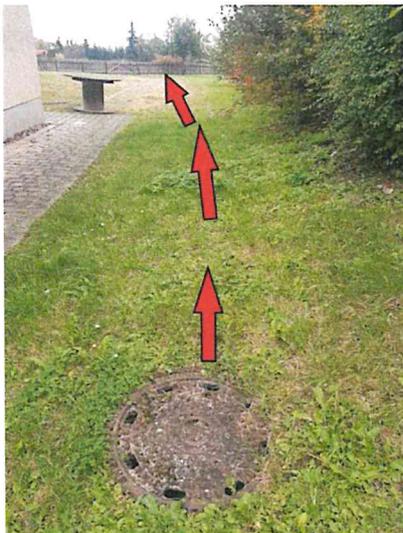
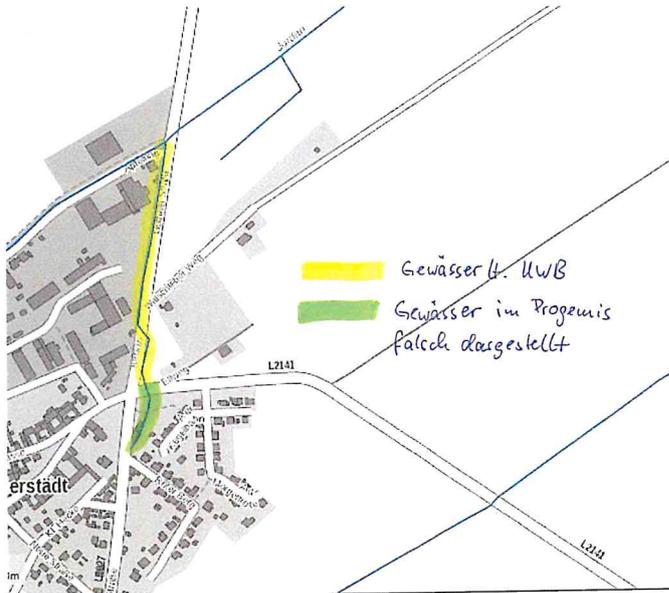
Einlauf in den Durchlass der Gothaer Straße und Zusammenfluss mit dem Grasäckergaben- Jordan

Außer der jährlichen Mahd sind keine weiteren Gewässerunterhaltungsmaßnahmen am Hasenackergraben erforderlich.

4.2 Grasäckergaben- Jordan von unterhalb der Straße Roter Berg entlang der Gothaer Straße bis zum Speicher Dachwig in Großfahner (siehe Anlage 2)



Nach Aussage der Unteren Wasserbehörde beginnt der Grasäckergaben- Jordan unterhalb der L2141 und nicht, wie im PROGEMIS dargestellt, unterhalb der Straße Roter Berg hinter dem Sportlerheim.

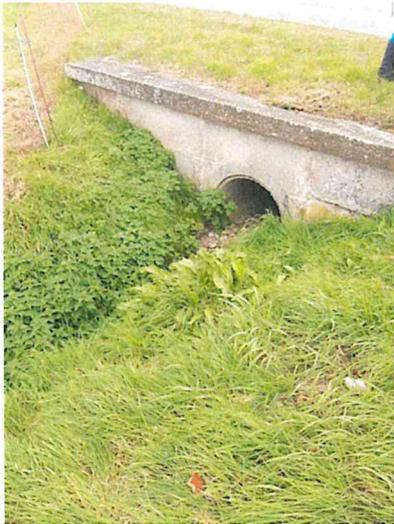


Verrohrung hinter dem Sportlerheim



Schacht mit Zuläufen vor der L2141

Vor der Gothaer Str. befindet sich der Einlauf in die Verrohrung DN 1000. Die ersten ca. 70 m ab der L2141 bis zur Querung der Gothaer Str. verlaufen in einem offenen Gewässerprofil.



Auslauf unterhalb der L2141



offenes Grabenprofil

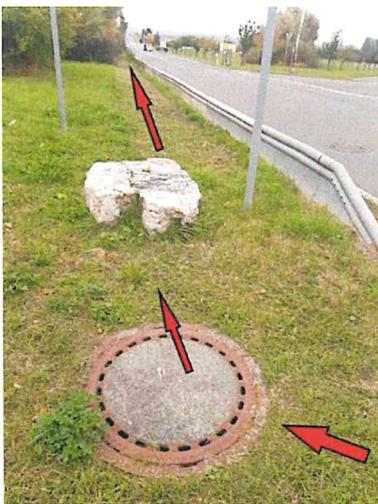


Einlauf Verrohrung in der Gothaer Str.

Das Gewässer quert nun die Gothaer Straße und verläuft auf einer Länge von ca. 210 m in mindestens 2 Röhren in unterschiedlichen Dimensionen parallel westlich der Gothaer Str. bis ca. 90 m vor dem Zusammenfluss mit dem Hasenackergraben im Apfelring.

Im Bereich der ca. 210 m langen Verrohrung befinden sich 4 Unterbrechungen in den Verrohrungen, bei denen die Schachtbauwerke einschließlich der Schachtabdeckungen fehlen. Zuständig für die bauliche Unterhaltung der Verrohrung ist die Gemeinde Gierstädt. Die UWB muss den Eigentümer der Leitung beauftragen, einen ordnungsgemäßen Zustand der Leitung mit den Schächten herzustellen.

Bestandsunterlagen sind nicht vorhanden. Der GUV wird bzgl. der Bestandspläne nochmals den WAZV Mittlere Unstrut um entsprechende Unterlagen anfragen.



Verlauf der Verrohrungen westlich der Gothaer Str. mit offenen Bereichen ohne Schächte

Die letzte 90 m vor dem Apfelring fließt der Grasäckergraben- Jordan wieder in einem offenen Grabenprofil. Augenscheinlich ist das Gewässer von Abwasser belastet, die UWB wird das überprüfen.



offenes Grabenprofil bis zum Einlauf in die Verrohrung vor dem Apfelring

Die offenen Abflussprofile des Grasäckergraben- Jordans bis zum Zusammenfluss mit dem Hasenackergraben im Bereich Apfelring müssen durch den GUV Gera/Gramme einmal jährlich gemäht werden, dies muss noch in PROGEMIS festgehalten werden.

Im PROGEMIS schon festgelegt ist die halbjährliche Beräumung von Geschwemmsel, Rasen- und Wiesenschnitt, Gehölzschnitt, sonstiger organischer Abfall, die Abflusshindernisse bilden.

Ab dem Zusammenfluss von Hasenackergraben und Grasäckergraben- Jordan am Apfelring fließt der Grasäckergraben- Jordan bis zum Speicher Dachwig in einem offenen Abflussprofil.



Gehölzbestand östlich der Gothaer Str.

Einzelne Büsche wuchern das Abflussprofil zu und müssen entnommen werden.



Uferabbruch und Eintiefung der Sohle in mehreren Teilbereichen

Auf den ersten 900 m nach der Querung der Gothaer Str. bis zum ausgebauten Feldweg sind mehrere Uferabbrüche aufgrund der Eintiefung der Sohle vorhanden. Dies muss weiter beobachtet werden, u.U. ist hier der Einbau von mehreren Sohrliegeln erforderlich, um die weitere Sohlausspülung zu verhindern, die muss im PROGEMIS als Maßnahmenerfordernis eingepflegt werden.



Pyramidenpappelbestand

In Teilbereichen stehen im unmittelbaren Uferbereich Pyramidenpappeln, die teilweise einen schlechten Zustand aufweisen. Die jeweiligen Grundstückseigentümer müssen von der UWB aufgefordert werden

einen verkehrssicheren Zustand herzustellen, damit die Bäume oder Teile davon nicht in das Gewässer stürzen.



Schwemmgutversetzung des Abflussprofils



Durchlass ausgebauter Feldweg

Ca. 25 m vor dem Durchlass des befestigten Feldweges befindet sich eine größere Schwemmgutversetzung im Abflussprofil, diese muss durch den GUV Gera/Gramme beseitigt werden.

Auch nach dem Feldwegedurchlass stehen Pappeln in einem sehr schlechten Zustand.



desolater Pappelbestand unterhalb des ausgebauten Feldweges





teilweise freiliegende Wurzelteller, begünstigt durch Befall von Wühltieren

Hier besteht die Gefahr des Umsturzes der Bäume, dies muss weiter beobachtet werden. Dies muss im PROGEMIS als Maßnahmenerfordernis eingepflegt werden.



rechtsseitiger Uferabbruch

Auch im Bereich zwischen dem Durchlass des ausgebauten Feldweges und der rechtsseitigen Einmündung des Klingergrabens sind mehrere Uferabbrüche vorhanden. Aufgrund des relativ großen Abflussprofils sind hier derzeit keine Gewässerunterhaltungsarbeiten erforderlich.

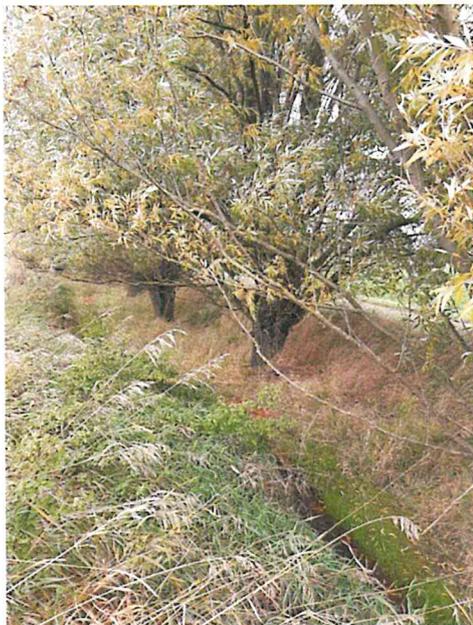
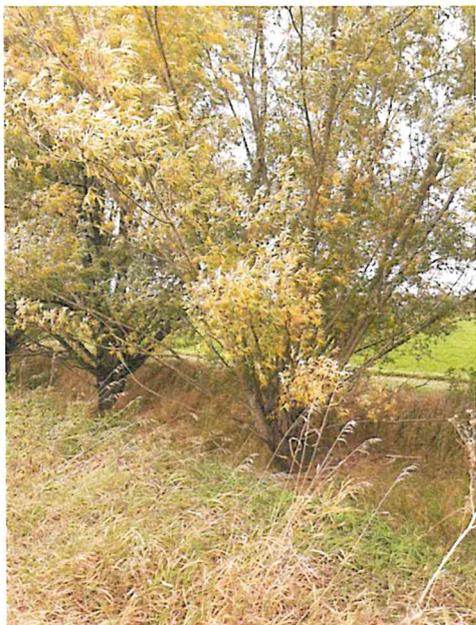


Einlauf des verrohrten Klingengrabens



Grasäckergraben- Jordan unterhalb der Einleitung des Klingengrabens

Ca. 80 m unterhalb der Einleitung des Klingengrabens beginnt die Gemarkung Großfahner.



Die auch teilweise im relativ großen Abflussprofil stehenden Kopfbuchen müssen durch den Grundstückseigentümer wieder auf Kopf geschnitten werden.



zugeseetzter Durchlass am Wirtschaftsweg Dachwig- Großfahner



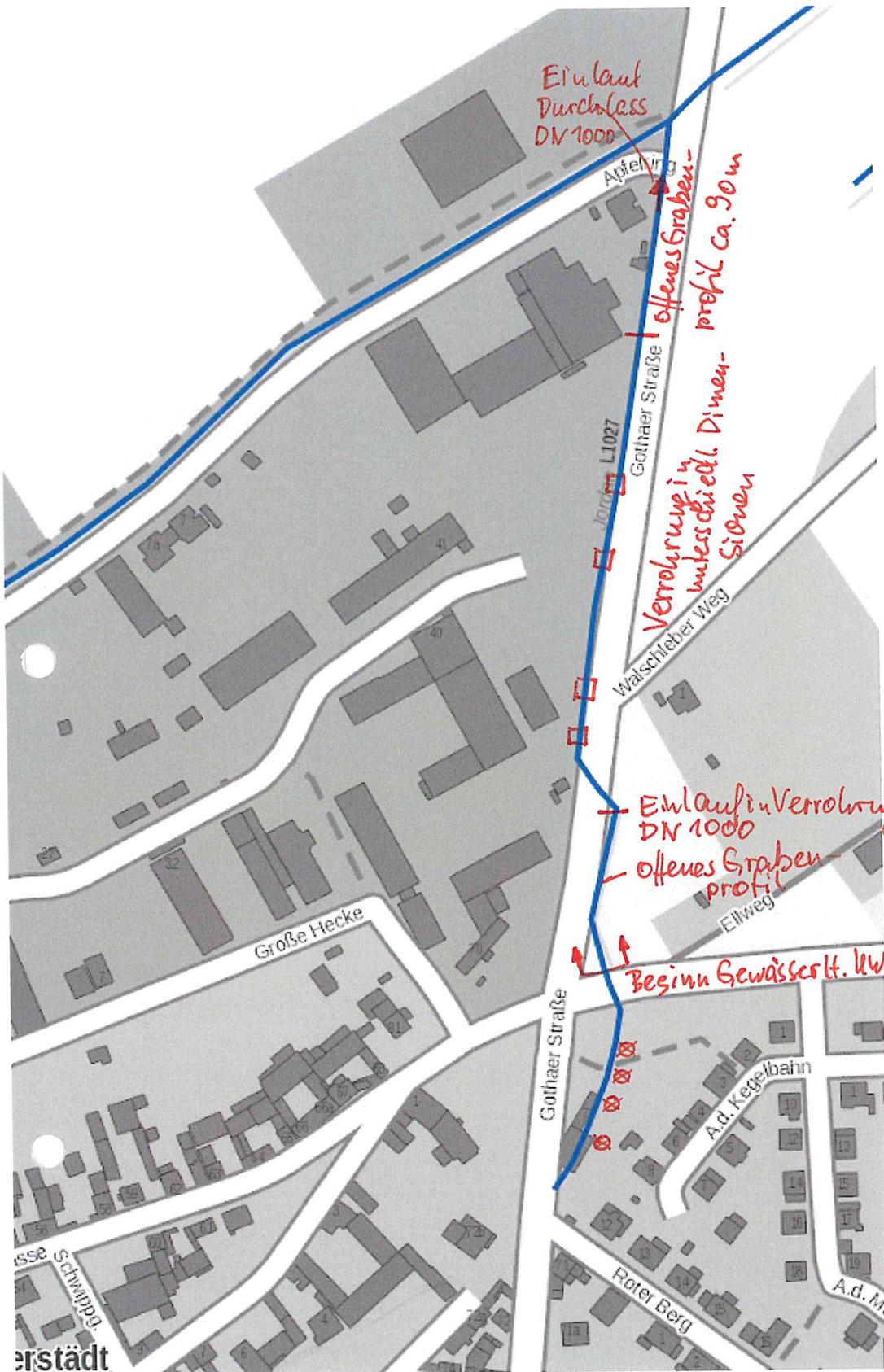
Abflussprofil unterhalb des Wirtschaftswegedurchlass

Das Abflussprofil unterhalb des Wirtschaftswegedurchlasses bis zum Speicher Dachwig muss vom GUV Gera/Gramme freigeschnitten und beräumt werden, die ist Bestandteil des GUP 2022.

Weiterhin ist PROGEMIS schon die halbjährliche Beräumung von Geschwemmsel, Rasen- und Wiesenschnitt, Gehölzschnitt, sonstiger organischer Abfall, die Abflusshindernisse bilden für das gesamte Gewässer festgelegt.


Albrecht
Schaubeauftragte
des GUV Gera/Gramme





Grasäckergraben- Jordan

